

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 56.

Neuenbürg, Dienstag den 10. April

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

## Amtliches.

### Neuenbürg.

## Bekanntmachung, betreffend das Musterungsgeschäft für 1888.

1. Der Reiseplan für das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Neuenbürg ist folgender:

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 26. April Musterung in Calmbach und Reise nach Herrenalb,  | 28. April Musterung in Neuenbürg, |
| 27. April Musterung in Herrenalb und Reise nach Neuenbürg. | 30. April Musterung in Neuenbürg, |
|  | 1. Mai Losung in Neuenbürg.       |

2. Es haben zu erscheinen bei der Musterung

#### am 26. April d. J. in Calmbach:

- Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Beinberg, Biefelsberg und Calmbach,
- Morgens 9 Uhr diejenigen von Enzklösterle, Höfen, Igelsloch und Langenbrand,
- Morgens 9 1/2 Uhr diejenigen von Maisenbach, Oberlengenhardt, Schömberg, Schwarzenberg und Unterlengenhardt,
- Morgens 10 Uhr diejenigen von Wildbad;

#### am 27. April d. J. in Herrenalb:

- Morgens 9 Uhr die Militärpflichtigen von Bernbach, Döbel und Herrenalb,
- Morgens 10 Uhr diejenigen von Loffenau, Neusatz und Rothensol;

#### am 28. April d. J. in Neuenbürg:

- Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Arnbach, Birkenfeld und Conweiler,
- Morgens 8 1/2 Uhr diejenigen von Dennach, Engelsbrand und Feldrennach,
- Morgens 9 1/2 Uhr diejenigen von Gräfenhausen, Grumbach und Kapfenhardt;

#### am 30. April d. J. in Neuenbürg:

- Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Neuenbürg,
- Morgens 9 Uhr diejenigen von Oberniebelsbach, Ottenhausen, Salmbach, Schwann, Unterniebelsbach u. Waldrennach.

## Die Losung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirks am 1. Mai d. J. morgens 8 Uhr in Neuenbürg statt.

3. Bei der Musterung haben die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1868, sowie diejenigen der Jahrgänge 1867, 1866 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden worden ist, zu erscheinen, sofern nicht einzelne auf Ansuchen von der Bestellung ausdrücklich durch das Oberamt entbunden worden sind.

Die Pflichtigen früherer Jahrgänge haben ihre Losungsscheine zuverlässig mitzubringen.

Sämtliche Bestellungspflichtige werden hiemit aufgefordert, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen, Zwangsmittel und Rechtsnachteile an den vorgenannten Tagen in den Musterungstationen (Musterungsort je im Rathaus) rechtzeitig sich einzufinden. Unpünktliches Erscheinen kann den Verlust der Vorteile der Losung, böswilliges oder wiederholtes Nichterscheinen die sofortige Einstellung beim Truppenteil zur Folge haben. Unterlassene Anmeldung zur Stammrolle entbindet nicht von der Bestellungspflicht.

Solche Militärpflichtige, deren Geburts- und Aufenthaltsort im gleichen Musterungsdistrikt liegt, haben mit den Militärpflichtigen ihres Geburtsortes, alle anderen mit denjenigen ihres Aufenthaltsortes zu erscheinen; wer also z. B. in Conweiler geboren ist, aber in Birkenfeld sich aufhält, hat mit den Militärpflichtigen von Conweiler zu erscheinen, dagegen hat ein in Gräfenhausen geborener aber in Loffenau sich aufhaltender Militärpflichtiger mit denjenigen von Loffenau sich zu stellen.

Ob die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1868 bei der Losung persönlich erscheinen wollen, bleibt denselben freigestellt; für die Abwesenden wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelöst. Von der Losung sind ausgeschlossen: die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzustellenden, die dauernd Untauglichen und die dauernd Unwürdigen, die Militärpflichtigen der drei letztgenannten Kategorien jedoch nur, sofern ein Erkenntnis der K. Oberersatzkommission vorliegt.

4. Auf Grund der Stammrollen haben die Ortsvorsteher die im laufenden Jahre im Aushebungsbezirk Neuenbürg gestellungspflichtigen Leute sofort urkundlich zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige Bestellung vor der Ersatzkommission Sorge zu tragen.

Die Eröffnungsurkunden sind im Musterungstermin zum Gebrauch bereit zu halten. Im Uebrigen wird hinsichtlich der Bestellungspflicht auf den oberamtlichen Erlaß vom 23. September 1878 (Enzthäler 1878 Nr. 115) verwiesen.

Auf Befehl der K. Oberersatzkommission werden die Ortsvorsteher aufgefordert, Scheinverziehungen nicht zu begünstigen, solche vielmehr eventuell noch gelegentlich des Musterungsgeschäfts der Ersatzkommission zur Kenntnis zu bringen.

Die Gemeindebehörden können von der Bestellung nicht entbinden. Wer durch Krankheit verhindert ist, zu erscheinen, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches von der Gemeindebehörde beglaubigt sein muß, wenn der betreffende Arzt nicht amtlich angestellt ist. Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel u. s. w. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung überhaupt befreit werden.

5. Jeder Militärpflichtige, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, spätestens im Musterungstermin Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen. Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation (z. B. Todes-





fall u. s. w.) erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann der Antrag auch noch bei der Aushebung vor der R. Obererfahungskommission angebracht werden. Die Anträge können durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen unterstützt werden.

Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen.

Behauptete Erwerbsunfähigkeit der Eltern u. s. w. muß durch ärztliche Untersuchung bei der Musterung festgestellt werden; die betreffenden Personen haben daher bei der Musterung sich der Erfahungskommission vorzustellen.

6. Etwasige An- oder Abmeldungen von Militärpflichtigen in der Zwischenzeit sind dem Oberamt umgehend anzuzeigen.

7. Bei der Musterung haben die Ortsvorsteher je mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zu erscheinen, bei der Lösung dagegen nicht. Die Rekrutierungsstammrollen sind mitzubringen und bei der Musterung nach deren Ergebnis genau zu ergänzen. Die Losnummern sind auf Grund der Lösungsscheine, wenn diese vom Oberamt den Ortsvorstehern behufs Auslosung an die Pflichtigen zugesendet werden, in die Stammrollen einzutragen.

Die Ortsvorsteher sind dafür verantwortlich, daß die Militärpflichtigen bei der Musterung vollzählig und rechtzeitig auf dem Rathhaus des Musterungsorts sich einfinden. Bei der Vorladung ist denselben ausdrücklich zu eröffnen, daß alles Lärmen und jede Störung der Verhandlungen bei Strafe verboten sei und daß gegen Pflichtige, welche nicht in geordnetem Zustand erscheinen, das Geeignete verfügt werden wird.

8. Ueber die Klassifikation der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve und des Landsturms (s. Enzthaler Nr. 48) findet die Verhandlung je am Schluß des Musterungsgeschäfts bezüglich der Angehörigen derjenigen Gemeinden, welche an dem betreffenden Tage die Militärpflichtigen zur Musterung zu stellen haben, statt.

Hienach haben die Ortsvorsteher das Weitere zu beorgen.

Den 7. April 1888.

R. Oberamt.  
Oberamtmann Hofmann,  
Zivilvorsitzender der Erziehungskommission.

Neuenbürg.  
**Bekanntmachung**  
betreffend den Eintritt junger Leute in die Unteroffizierschulen.

Junge Leute im Alter von 15 bis 16 Jahren, welche in eine Unteroffiziers-Vorschule und solche in einem Alter von 17 bis 20 Jahren, welche in eine Unteroffizierschule einzutreten wünschen, haben sich alsbald beim Bezirksfeldwebel in Neuenbürg zu stellen, wo ihnen weitere sachdienliche Auskunft erteilt werden wird.

Den 7. April 1888.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.  
An die  
**Gemeinde- und Stiftungsräte.**

Die Gemeinde- und Stiftungsräte werden aufgefordert, die auf 1. April d. J. verfallenen Gemeinde- und Stiftungsetats spätestens bis zum

15. Mai d. J.

hierher vorzulegen.

Den 7. April 1888.

R. Oberamt u. R. gemeinsch. Oberamt.  
Hofmann. Franz.

Revier Altensteig.  
**Stammholz-Verkauf.**

Am Freitag den 13. April  
vormittags 11 Uhr

in der Traube zu Altensteig aus Buhler 16 Langerstrich, Neubann 8 Mahdwiese, Grashardt 5 Hirschkopf, Schornzhardt 6 Teichbrunnen, Eichhalde 1 Lichtenbach:

1616 St. Nadelholz-Lang und Sägholz mit 2463 Fm.

Revier Enzklösterle.

**Accord**

über Beifahr von 232 Rbm. Aplit auf verschiedene Wege der Gut Sprollenhaus, Enzklösterle und Gompelschauer, sowie Schlagen derselben am

Dienstag den 12. April  
nachmittags 4 Uhr

im Hirsch in Enzthal.

Schwann.  
**Holz-Verkauf.**

Am Freitag den 13. d. Mts.  
vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:

66 Stämme Langholz II.—IV. Kl. mit 28,11 Fm.,

60 St. Eichen IV. Kl. mit 27,61 Fm.,

71 " " V. und VI. Kl.,

18 " " Baustangen,

49 " " Werkstangen I. Kl.,

79 " " " II. "

111 " " " III. "

41 " " " IV. "

75 " " Hopfenstangen I. Kl.

61 " " " II. "

30 " " " III. "

101 Rm Eichen-, Buchen- und Nadelholz-Absfall,

700 St. Eichen-, Buchen- und Nadelholz-Bellen.

Das Holz wird vor dem Verkauf durch den Waldschützen vorgezeigt.

Den 5. April 1888.

Schultheißenamt.  
Vohlinger.

Privatnachrichten.

**Früh gebrannter Kalk**

ist am Freitag und Samstag den 13. und 14. April zu haben auf der

Biegelei in Hirsau.

Ottenhausen.  
**Wirtschafts-Verkauf.**

Gottlieb Friedrich Schwemle, Adlertwirt hier bringt seine in Nr. 50 und 51 des „Enzthalers“ näher beschriebene Wirtschaft am

Freitag den 13. d. Mts.  
nachmittags 4 Uhr

zum dritten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Den 7. April 1888.

Im Auftrag des Eigentümers:  
Schultheiß Reßler.

Calmbach.

Schöne, frische

**Gypserrohr**

sind angekommen und werden billigt abgegeben.

M. Deder.

Neuenbürg.

**Beste Rußkohlen**

zu Ofenbrand,

beste Ruß-Schmiede-Kohlen

empfiehlt

Chr. Gensle.

Häufelmesser jeder Größe und Façon stets vorrätig bei

Obigem.

Neuenbürg, 8. April 1888.

**Todes-Anzeige.**

Unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder



**Christian Schill zum Hirsch**

ist heute Mittag 11 Uhr nach kurzem Kranksein 61 Jahre alt aus diesem Leben abgerufen worden, wovon wir Verwandte und Freunde mit der Bitte um stille Teilnahme in Kenntnis setzen.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabethe Schill, geb. Jäd.

Beerdigung: Dienstag nachmittag 3 Uhr.

Unterzeichnend anständigen

J in die Lehre.

F

Ein ord

welches auch gut empfohle

Näheres

Fruch

pr. Liter

Yordhäu

per Liter 90

Norma

garantiert

Reform-

(System D.

rauer Witter

pfiehlt billig

Donn

verteigert d

wanderung

Hausha

sowie einen

Heberzieher,

verschließbar

meinen 2 M

zu verkaufen

Da

Bet

William

versendet

(nicht u

Bettfeder

vorzügl

prima

reiner Fl

Bei Abn

Prima

Bett (De

zusam

Alte

auf eingesan

porto.





Calmbach.

Unterzeichneter nimmt einen kräftigen, anständigen

### Jungen

in die Lehre.

David Stoll, Schmiedmeister.

Neuenbürg.

### Ein ordentliches Mädchen

welches auch im Garten und im Waschen gut empfohlen ist, wird auf Georgii gesucht. Näheres bei der Red. d. Enztth.

Neuenbürg.

Reine

### Fruchtbranntweine,

pr. Liter 60, 65, 70 und 80 S.

### Nordhäuser Korn-Branntwein

per Liter 90 S empfiehlt

Carl Buxenstein.

Neuenbürg.

### Normal-Hemden, Hosen und Jacken,

garantiert rein wollen und halbwollen, sowie

### Reform-Hemden und Jacken

(System D. Lahmann) bei gegenwärtiger rauher Witterung sehr empfehlenswert, empfiehlt billigt

W. Röd an der Brücke.

Neuenbürg.

Donnerstag den 12. April versteigert der Unterzeichnete wegen Auswanderung sämtliche

### Haushaltungsgegenstände,

sowie einen bereits noch neuen schweren Leberzieher, ebenso sind zwei neue große, verschleißbare Kisten, ferner sämtliche von meinen 2 Realschülern gebrauchte Bücher zu verkaufen.

Gottlob Kienzner.

### Das älteste und größte Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 S das Pfund. vorzüglich gute Sorte M 1.25, prima Halbdaunen nur M 1.60, reiner Flaum nur M 2.50 u. M 3. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

Prima Zulettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Pfuhl), zusammen für nur 14 Mark.

**Alte Münzen** kauft und ertheilt Auskunft auf eingefandte Durchreibungen gegen Rückporto. **Albert Nehle, Kaufbeuren.**

### Arbeiter

aller Gewerbe vermittelt zweckmäßigst das **Bureau für Arbeit-Nachweis** Carlsstr. 15, Stuttgart.

### Konfirmationswünsche u.

Neuheiten,

empfehl

Jak. Nech.

Neuenbürg.

### Empfehlung!

Nachdem ich das **Bügeln** gründlich erlernt habe, empfehle ich mich im Bügeln in und außer dem Hause bei pünktlicher und billiger Berechnung.

Auch wird zum Waschen angenommen.

Mina Bentzler.

Zavelstein.

### Kleesamen Wicken und Saaterbsen

empfehl in schöner Ware

H. Wiedenmayer.

### Weinversteigerung zu Hardt

bei Neustadt a. S. (Rheinpfalz).

Montag den 16. April nächsthin, mittags 12 Uhr zu Hardt im Saale des Hrn. Karl Bauer (Hotel Weinberg) läßt Herr **Fritz André**, Weingutsbesitzer allda,

**100 000 Liter 1886er Wein,**  
**30 000 „ 1884er „**

öffentlich versteigern.

Die 1886er Weine sind außer der eigenen Erzeugung des Versteigerers hauptsächlich Königsbacher und Deidesheimer hochedle Gewächse.

Probetage 4. April und am Versteigerungstage im Hause des Versteigerers. Neustadt a. S., 19. März 1888.

Wolffhügel. l. Notar.

Neuenbürg.

### Roh-, Vieh- u. Schweine-Markt Mittwoch, 11. April.

### Aufruf.

Die Nachrichten aus den überschwemmten Gegenden im Osten und Norden unseres Vaterlandes lauten immer trüber. Tausende von Familien haben durch die Hochflut nicht nur ihre gesamte Habe verloren, selbst Acker und Wiesen sind in vielen Bezirken für dieses Jahr völlig entwertet, da sie von kaum zu beseitigenden Sand- und Geröllmassen überschüttet sind. Der Notstand wird also von längerer Dauer sein. Bei weitem am schlimmsten steht es um die Uberschwemmten der Provinz Westpreußen: in den Kreisen **Elbing** und **Marienwerder** ist das Unglück von unerhörter Größe. Schleunige und ausge-

dehnte Hilfe thut not, um Zehntausenden unserer Brüder ihre schreckliche Lage zu erleichtern.

Zur Annahme von Beiträgen aus Neuenbürg und Umgegend sind bereit

### E. Helber

und die **Redaktion des Enztthälers.**

Eingegangen sind bis jetzt:

bei **E. Helber**: M. F. 50 S, Fr. B. Wtw. 2 M, C. S. 1.50, C. S. 3 M, D. S. 1 M, W. S. 3 M;

bei der **Red. des Enztth. Nv.-A. S.** 1 M, Ungen. 20 M, Drsch. 50 S, Rld. 50 S, R. 50 S, O. H. M. 3 M, G. Weinbr. 2 M, Chrn. D. 1 M, sämtl. hier, S. S. in Calmbach 20 M

**Buxlin-Stoff**, genügend zu einem ganzen Anzuge (3 Meter 30 Centimeter), reine Wolle und nadelfertig zu **M. 7.75**, **Kammgarbstoff**, reine Wolle, nadelfertig, zu einem ganzen Anzuge zu **M. 15.65**, **schwarzer Tuchstoff**, reine Wolle, nadelfertig, zu einem ganzen Anzug zu **M. 9.75** versenden direct an Private portofrei in's Haus Buxlin-Fabrik-Depot **Geltlinger und Co., Frankfurt a. M.** Muster-Collectionen reichhaltigster Auswahl bereitwilligst franco.

### Kronik.

#### Deutschland.

Die Kanzlerkrisis, die auf die erste Nachricht der „Kölner Ztg.“ hin nirgends geglaubt wurde, wird heute in der ganzen Welt besprochen und ihr tatsächlicher Hintergrund nicht mehr bestritten. Der „Württ. Staatsanz.“ bezeichnet es u. A. als eine unerfreuliche Erscheinung, wie die Oppositionspresse Nachrichten über die Krisis in gehässiger giftiger Weise ausnütze. Seltsam sei es, daß dort die monarchische Idee nur dann auftrete, wenn man die Gelegenheit gekommen glaubt, die bekannten Hefereien treiben zu können. Von diesem Standpunkt aus könnte man alle hervorragenden Männer nicht rasch genug von ihren Posten entfernen. Im gegebenen Fall wäre aber erst noch zu fragen, ob denn gerade die gegenwärtige Lage geeignet wäre zu einem solchen Experiment?

Berlin, 7. April. Noch immer schwankt das Urteil über die Kanzler-Demissions-Gerüchte zwischen Hoffen und Fürchten — das will sagen, noch immer behaupten die einen, die Spannung sei bereits gehoben, versichern die andern, die Situation sei ernster als man gemeinhin annehme — authentische Kundgebungen sind bis zur Stunde noch nicht ergangen.

Zu den Taktlosigkeiten, welche sich die demokratische und die deutschfreisinnige Presse anlässlich des Gerüchtes über den Rücktritt des Reichskanzlers zu Schulden kommen ließ, steuert die ultramontane Presse ihre besondere giftige Gehässigkeit bei.

Posen, 4. April. Das Elend erscheint täglich größer; allein in dem linksseitigen Stadtteil Posens müssen täglich 1350 Menschen auf öffentliche Kosten gespeist werden. Die Pferdebahn nimmt morgen den vollen Betrieb wieder auf. — Bei **Birnbaum** kamen sieben Menschen in den Fluten um.





Württemberg.

**Aufruf.**

In den mannigfaltigen Aeußerungen des ernstesten und tiefsten Schmerzes, der seit dem Hinscheiden

**des Kaisers Wilhelm**

unser ganzes Land bewegt, ist mit überwältigender Kraft und unvergleichlicher Reinheit zu Tage getreten, wie allgemein und ungeteilt auch im schwäbischen Volke die dankbare Verehrung für den Gründer des neuen deutschen Reiches und seine edle Persönlichkeit die Herzen erfüllt. Diesen Gefinnungen schöner Eintracht durch ein würdiges Denkmal für den großen Kaiser dauernden Ausdruck zu geben, die ehrwürdige Gestalt, in deren kraftvoll milder Hoheit wir die wiedererstandene Herrlichkeit des deutschen Reiches verkörpert erblickten, für immer in unserer Mitte, in der Hauptstadt des Landes, aufzurichten, unsern fernern Enkeln noch ein Zeugnis zu hinterlassen, daß die großen Zeiten, welche wir miterlebt, auch bei uns ein dankbares Geschlecht gefunden haben, ist der Wunsch, der in diesen Tagen und Wochen in vielen Hunderten bewegter Herzen unwillkürlich erwacht ist.

Dem freien Trieb aufrichtiger Liebe entsprungen, wird dieses Denkmal seine schönste Weihe darin empfangen, wenn es in hohem und freudigem Einmüt von dem ganzen württembergischen Volke dargebracht wird, wenn allenthalben in Stadt und Land, ohne jeglichen Unterschied von Stand und politischer Meinung und allem, was sonst den Menschen vom Menschen trennt, jeder in seinem Teil und nach seinen Kräften zu denselben beiträgt, und die Fülle jener kleinsten Gaben, denen redliche Treue ihren inneren Wert verleiht, wird dem Denkmal des Kaisers, der für alle im Volk ein warmes Herz hatte, zum beideren Schmuck gereichen.

Stuttgart, 7. April 1888.

**Wilhelm Prinz von Württemberg,**  
Ehrenpräsident.

**Gustav Siegle,** Reichstagsabgeordneter, Vorsitzender. **Dr. Karl Eben. L. W. Fischer,** Gemeinderat. **Dr. v. Gad,** Oberbürgermeister. **v. Hohl,** Kammerpräsident. **Dr. Jul. Kläiber,** Professor. **Albert Ottenheimer,** Fabrikant. **H. Probst,** Rechtsanwalt. **Dr. Schall,** Rechtsanwalt. **Adolf Schiedmayer jun.,** Fabrikant. **W. Speemann.** **Gust. Stälin,** Bürger-Ausschuhobmann. **Rud. Bellnagel,** Geh. Hofrat.

Folgen ferner die Unterschriften aus den Oberamtsbezirken, von welchen wir hier aufzeichnen:

**D.A.-Bez. Calw:** Reichs- u. Landtagsabgeordneter Kommerzienrat **Julius Stälin.**

**D.A.-Bez. Freudenstadt:** Landtagsabgeordneter Stadtschultheiß **Hartranst,** Gutsbesitzer **Karl Frey-Schwarzenberg,** Gutsbes. **G. G. Dietrich-Lauterbad,** Fabr. **Böhringer-Buhlbad.**

**D.A.-Bez. Herrenberg:** Stadtschultheiß **Sauter,** D.Amtsbaumeister **Braunbek,** Schultheiß **Schäfer-Bondorf.**

**D.A.-Bez. Leonberg:** Zehr. **Karl v. Barmbüler-Gemmingen,** Landtagsabg.

**Def. Rat Ramm-Stuttgart,** D.Amtsrichter **Belser,** Stadtschultheiß **Häcker,** Stadtschultheiß **Venerle-Weil d. Stadt,** Prof. **Warth-Kornthal.**

**D.A.-Bez. Maulbronn:** Ephorus **Grill,** Professor **Paulus,** Pfarrer **Deckinger-Schüpingen,** Stadtschultheiß **Broß-Knittingen,** Kunstmüller **Pf. Bauer-Mühlader,** Schultheiß **Kälber-Wurmberg.**

**D.A.-Bez. Nagold:** Landtagsabg. **Präsident v. Luz** in **Reutlingen,** Oberamtman **Dr. Gugel,** D.Amtsrichter **Daser,** D.Amtsbaumeister **Schuster,** Stadtschultheiß **Belker-Altensteig,** Ratschreiber **Widmann-Gültlingen.**

**D.A.-Bez. Neuenbürg:** Landtagsabgeordneter, Stadtschultheiß **Beutter-Herrenalb,** Stadtschulth. **Bäzner-Wilddad,** Holzhändler **C. Commerell-Höfen,** Holzhändler **F. Keppler-Calmbach,** Fabrikverwalter **Th. Trillhaas-Neuenbürg.**

**D.A.-Bez. Baihingen:** Landtagsabgeordneter Gutsbesitzer **Maurer** in **Hochdorf.**

Stuttgart, 7. April. Wie man uns aus Florenz mitteilt, haben Sich Seine Majestät der König am vergangenen Mittwoch in Begleitung des Generaladjutanten **Freiherrn v. Molsberg** nach der **Villa Palmieri** begeben, um Ihrer Majestät der Königin **Viktoria von Großbritannien und Irland** höchst-Ihren Besuch zu machen. — Tags darauf besuchten höchst-Dieselben Ihre Majestäten den König und die Königin von Italien, welche am Mittwoch abend in Florenz eintrafen und dort im **Palazzo Pitti** Wohnung genommen haben.

Am gleichen Tage war **J. M.** die Königin von **Serbien** mit Gefolge bei Ihren Majestäten zum **Diner** eingeladen. (St.-Anz.)

Stuttgart, 6. April. Die Beschlussfassung über den Antrag der Direktion der **Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnisbank** nach dem Beispiel der **Gothaer Versicherungsbank** unentgeltliche **Kriegsversicherung** einzuführen, wurde in heutiger Generalversammlung nach heftigen Debatten bis auf weiteres vertagt und von der Tagesordnung abgesetzt.

Stuttgart. In Folge der außerordentlich schweren **Ueberschwemmungen**, durch welche verschiedene Gegenden in **Nord- und Ost-Deutschland** betroffen worden sind, ist auch die **Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins** in ihrer Verbindung mit dem deutschen vaterländischen **Frauenverein** veranlaßt, für die hilfsbedürftigen **Beischädigten** die **Vermittlung von Gaben** zu übernehmen.

Am 6. April wurde von der evangelischen **Oberschulbehörde** die **Schulstelle** in **Beinberg, Bez. Calw,** dem **Unterlehrer Luz** in **Jebenhausen, Bez. Göppingen,** übertragen.

**Neuweiler.** Lehrgehilfe **Schneypf** hier hat eine **Lehrerstelle** an einer deutschen evangelischen **Schule** in **Brooklyn** angenommen.

**Altensteig.** Der **Schwarzwaldbienenzüchter-Verein** beabsichtigt im Anschluß an das heurige **landwirtschaftliche Bezirksfest** eine **bienenwirtschaftliche Ausstellung** zu veranstalten.

**Calw.** Das heurige **Musterungs-geschäft** im **Bezirk** findet statt:

**Freitag 20. April** in **Liebenzell 8 1/2 Uhr**  
**Samstag 21. „ „ Gechingen 9 1/2 „**  
**Montag 23. „ „ Neuweiler 9 „**  
**Dienstag 24. „ „ Calw 8 „**  
Die **Losung** für sämtliche **Militärpflichtige** **Mittwoch 25. April** in **Calw, 8 Uhr.**

**A u s l a n d.**

**Florenz, 7. April.** Das **italienische Königspaar** und **Crispi** sind **abends** nach **Rom** abgereist. Vorher stattete das **Königspaar** Ihren **Majestäten** dem **König** und der **Königin** von **Württemberg** einen **Besuch** ab.

**Miszellen.**

(Scharfblick.) In einem **Ballfabri-**orte verkauft ein **altes Weib Rosenkränze.** Ein **Tourist** wählt einen aus und fragt nach dem **Preise.** Wollen Sie ihn für Ihre **Braut** oder für Ihre **Frau** haben? jagt die **Berläuferin.** — Für meine **Braut,** erwidert der **Käufer.** — Er kostet zwei **Gulden,** jagt das **Weib.** — Viel zu **teuer,** lehnt der **Tourist** ab und will **fortgehen,** worauf ihn das **Weib** zurückhält und ihm den **Rosenkranz** für **75 Kreuzer** läßt, wobei sie bemerkt: Sie haben mir **was** **vorgelogen** — der **Rosenkranz** ist für Ihre **Frau;** wenn er für Ihre **Braut** gehört hätte, so hätten Sie **gern** zwei **Gulden** gezahlt!

(Auf der Jagd.) Ein **alter Förster** muß einen **Sonntagsjäger,** der **krampfhaft pudelt,** in seinem **Revier** begleiten. **Stumm** würgt er seinen **Grimm** über die **Fehlschüsse** hinunter. Als der **Städter** aber zum **zehnten Male** ein **Loch** in die **Lust** geschossen hat, ruft der **alte Hegerimm** endlich **wütend** aus: „**Wieder** **geschit!** **Na,** Sie sollten sich **wirklich** vor Ihrem **Quad** **schämen.**“

(Eine Dame) stand, die **Hände** in den **Lederriemen** der **Decke,** in dem **gefüllten** **Pferdebahnwagen,** als ein **Arbeitsmann** aus seiner **Ecke** aufstand, um ihr den **eigenen** **Platz** anzubieten. „**Danke** **herzlich,**“ sagte sie **freundlich,** „**ich** **möchte** **nicht** **gern** **den** **einzigen** **Kavalier** **hier** **im** **Wagen** **meines** **Sizes** **berauben.**“

[Schwarzes Senfmehl zur Beseitigung des üblen Geruchs von leeren Weinflaschen. Um **Flaschen** und **Gefäße,** in welchen **stark** **riechende Flüssigkeiten,** **Spiritus,** **Rum** **z.** **aufbewahrt** wurden, vollkommen **geruchlos** und **rein** zu machen, daß man sie **dann** zum **feinsten** **Wein** u. **dergl.** verwenden kann, eignet sich nach der **„M. W.-Ztg.“** vorzüglich das **schwarze Senfmehl.** Man **schüttet** ein **wenig** davon mit **etwas** **lau-** warmem **Wasser** in die **betreffenden** **Gefäße,** **spült** sie **hierauf** mit **Wasser** aus und **wiederholt** das **Verfahren.** — Auch um **starke Gerüche** von den **Händen** zu **entfernen,** bediene man sich beim **Waschen** eines **kleinen** **Quantums** **Senfmehl.**

[Gegen Milben.] **Mehl,** **Größe** **z.** **zoll** man **dadurch** gegen **Milben** **schützen** können, daß man **weiße,** **enthälste** **Bohnen** **darunter** **mischt.**

Am

Nr. 57.

Erscheint Dienstag im Bezirk v

Die Gem  
sichtigt, die  
den Ursprung  
sogenannte  
Markung O  
versorgung  
säulenpumpe  
benützen.  
Einwend  
nehmen sind

von der Au  
rechnet bei  
zubringen,  
solche in der  
bracht werde  
Pläne u  
Kanzlei der  
sicht aufgele  
Den 10.

der Zentralk  
eins, betreff  
Ueberschw

In Folg  
Ueberschwem  
schiedene G  
Deutschland  
die Zentralk  
Bereins in  
deutschen va  
anloßt, für d  
die Vermittl  
Wir bitten  
Beiträge an  
platz Nr. 4  
selben mit  
ungen der  
Berlin besö  
Stuttga

Unter  
Aufruf erfu  
und gemein  
Sammelns  
neten Zweck  
gangenen C  
Zentralleitun  
den Erfolg  
Neuenbü  
R  
Hof

